

[18793] Ein jüngerer Gehilfe, der seine vierjährige Lehrzeit in einem der grössten Geschäfte Leipzigs zur vollen Zufriedenheit seines Prinzipals absolvierte und jetzt in einem grösseren Provinzialgeschäft thätig ist, sucht, gestützt auf Prima-Zeugnisse, für 1. Juli anderweitige Stellung, möglichst in Leipzig.

Werte Angebote unter R. S. H. 18793 d. die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[18792] Leipzig oder Berlin. — Ein j. Gehilfe, 9 Jahre beim Fach, mit Kommission und Verlag gründlich vertraut, gegenwärtig in einem süddeutschen Kunstverlag thätig, sucht zum 1. Juli d. J. Stellung im Verlag, am liebsten in Leipzig oder Berlin. Beste Zeugnisse und Referenzen stehen zu Diensten.

Gef. Anerbieten erbitte unter L. B. „Verlag“ 18792 durch die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

**Befetzte Stellen.**

[18730] Den Herren Bewerbern um die von mir ausgeschriebene Schiffenstelle zur Nachricht, daß dieselbe besetzt ist.

Berlin. Friedrich Pfellstüder.

**Bermifchte Anzeigen.**

**Clichés!**

[3213]

W. Hinrichsen in Paris, 22, Rue de Verneuil, liefert in- und ausländische Clichés für Journale, Werke und Kalender zu den Originalpreisen der Verleger.

Illustrationsproben jeden Genres stehen auf Verlangen zu Diensten. Gleichzeitig erbitte Offerten für den Clichésverkauf nach Frankreich und anderen Ländern.

[1655]



[18652] Ein Buchhändler, Verf. mehr. Werke, w. Stellg. i. Verlagsred., erb. sich z. Ueberr. litt. Arbeiten, Ueberr. aus d. Französischen zc. Angeb. u. B. Z. # 18652 a. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

**Der Sammler.**

18548]

No. 4 vom 15. Mai d. J. erscheint anlässlich der Auktion Buchner-Bamberg in 10000 garantierter Auflage. Beilagen und Zeileninserate ausgeschlossen.

Anzeigen, 1 S. 50 M., 1/2 S. 25 M., 1/4 S. 15 M., 1/8 S. 10 M. netto, erbitte sofort direkt.

Berlin W. 57. Dr. G. Brendide.

**Julius Eule,**

Koloriranstalt, Lithographie und Steindruckerei [2377] gegr. 1854. Reudnitz-Leipzig, Josephinenstr. 15.

**Volckmar's  
Illustrierter**

**Weihnachtskatalog.**

**15. Jahrgang.**

**1891.**

**Auflage 125000.**

[18692]

P. P.

Leipzig, den 8. Mai 1891.

Hierdurch mache ich Ihnen die ergebene Mitteilung, dass auch in diesem Jahre, nunmehr zum fünfzehnten Male, mein von dem Sortimentsbuchhandel mit Vorliebe vertriebener

**Illustrierter Weihnachtskatalog mit  
Inseraten-Anhang**

im November erscheinen wird, und lade ich Sie ein, denselben zur Insertion Ihrer geeigneten Verlagsartikel gütigst benutzen zu wollen.

Mein Weihnachtskatalog wird in diesem Jahre eine

**Illustrierte litterarische Rundschau und  
ein Neuigkeiten-Verzeichniss**

enthalten, welche, von sachkundiger Hand redigiert, den Wert des Kataloges sicher noch mehr steigern werden.

Auch diesmal dient der Lagerkatalog meines Baarsortiments als Grundlage zu dem beigefügten

systematischen Bucherverzeichnisse, in dem alle jene Titel, die in den Inseraten genannt sind, durch Angabe der Inseratseite besonders gekennzeichnet werden,

durch welche Hinweisung der Erfolg der Inserate voraussichtlich bedeutend gehoben wird. Ich werde zwei Ausgaben veranstalten:

1. Ausgabe A auf schwachem Papier, welche, um ein billigeres Porto zu ermöglichen, nur 250 gr. wiegt, und für die deshalb die Annahme von Inseraten eine beschränkte sein wird.

2. Ausgabe B auf dem bisher verwendeten starken Papier, welche im Umfange unbeschränkt ist.

Die Ausstattung ist die bekannte vornehme, welche dem Kataloge von jeher die Aufbewahrung seitens der Bücherkäufer gesichert hat.

Von beiden Ausgaben wurden bis 24. April bereits 103,000 Exemplare bestellt, ein Erfolg, wie er ähnlich noch nicht da war und der die Wirksamkeit der Inserate ausser Frage stellt.

Die Anzeigengebühren habe ich trotz der enormen Erhöhung der Auflage ganz bedeutend ermässigt,

dieselben betragen für die

1. Ausgabe A auf schwachem Papier. Auflage 100,000 Exemplare, für eine Seite und jedes gedruckte Tausend des Kataloges 2 M.
2. Ausgabe B auf starkem Papier, Auflage 25000 Exemplare, für eine Seite und jedes gedruckte Tausend des Kataloges 3 M 50 S.
3. Ausgabe A und B zusammen, Auflage 125,000 Exemplare, für eine Seite und jedes gedruckte Tausend des Kataloges 2 M.
4. Umschlagseite 2, 3, 4 und für die erste und letzte Seite des Inseratenanhangs, für eine Seite und jedes gedruckte Tausend des Kataloges bzw. Umschlags 50 S Zuschlag auf vorstehend unter 1—3 genannten Preise.

In Rücksicht auf eine geschmackvolle Ausstattung kann ich nur ganze Seiten zur Verfügung stellen und mache Sie darauf aufmerksam, dass es Ihrem Interesse liegen dürfte, Ihre Inserate durch möglichst schöne und zahlreiche Illustrationen zu schmücken. — Der Abdruck der Inserate erfolgt in der Reihenfolge der eingehenden Manuskripte. — Ich bitte Sie, mir möglichst bald mitzuteilen, wie viele Seiten Sie zu benutzen gedenken, und bis wann ich das Manuskript erwarten kann.

Hochachtend

F. Volckmar.

[6015]



[18797] Ein Künstler sucht Stellung in lith. Kunstanstalt oder Kunstverlag. Leipzig bevorzugt. Suchender, seither Direktor eines grossen Kunstverlages, ist vertraut mit den Reprod.-Arten, und sehr gewandt im Entwerfen von Originalen für Holzschnitt u. Chromo. Ueberrahme kl. Reisen nicht ausgeschlossen. — Beste Zeugnisse u. Referenzen vorhanden. Angebote erb. unter O. Z. 18797 an die Geschäftsstelle des B.-V.

**[17760] Ostermef-Remittenden**

Können wir nur bis zum 1. Juni annehmen, später nicht mehr.

Wir bitten dies ja zu beachten und werden uns vorkommenden Falles auf diese Anzeige berufen.

Stuttgart, Anfang Mai 1891.

Deutsche Verlags-Anstalt  
(vormals Eduard Hallberger).

[257]

**Tintenfabrik Paul Strebel in Gera**

unterstützt erste Einführung.